

Das Bauhaus Jubiläum 2019

in Sachsen-Anhalt

aktualisiert



#moderndenken

100 jahre
bauhaus



SACHSEN-ANHALT

**Hier macht
das Bauhaus
Schule.**

100

jahre
bauhaus

Grußwort

100 Jahre Bauhaus

Sachsen-Anhalt liegt im Zentrum Deutschlands und bietet eine unvergleichliche Fülle an kulturellem Erbe. Nach 500 Jahren Reformation steht 2019 der 100. Geburtstag des Bauhauses an. In Dessau erlebte das Bauhaus zwischen 1925 und 1932 seine Blütezeit. Hier gelang die Neuausrichtung auf das Leitbild Kunst und Technik – eine neue Einheit. Und hier stehen die meisten Original-Bauhausbauten, heute ausnahmslos Ikonen der Moderne.



Die weltweit bekannte Schule für Gestaltung hat unser Verständnis von Funktionalität und Gestaltung nachhaltig beeinflusst. Herausragende Architekten, Künstler, Handwerker und Gestalter wie Walter Gropius, Ludwig Mies van der Rohe, Oskar Schlemmer und Wassily Kandinsky prägten mit ihren Ideen und ihrem Schaffen maßgeblich das Verständnis von Architektur, Kunst und Design weltweit. Internationale Architektur ist bis heute ohne das Bauhaus kaum vorstellbar. Beispiele dafür sind die Weiße Stadt in Tel Aviv oder die Van-Nelle-Fabrik in Rotterdam. Sie gehören ebenso wie das Bauhausgebäude, die Meisterhaussiedlung und die Laubenganghäuser in Dessau zum UNESCO-Weltkulturerbe der Moderne.

Nicht nur Dessau-Roßlau lohnt einen Besuch im Jubiläumsjahr, an verschiedenen Orten Sachsen-Anhalts laden eine Vielzahl von Ausstellungen, Events und Baudenkmälern zum Besuch ein.

Dr. Reiner Haseloff
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt: Das Land der Moderne

Sachsen-Anhalt feiert 2019 mit einer Vielzahl kultureller Veranstaltungen den 100. Jahrestag der Gründung des Bauhauses. Was als Avantgarde und moderne Kunstschule begann, gilt heute weltweit als Ikone der Moderne. Die Gründer haben ihre Schule in Dessau gebaut, weil ihnen hier die Möglichkeit gegeben wurde, Visionen umzusetzen. Alles neu zu denken!

Der Standort Sachsen-Anhalt bot schon damals Freiräume, die Moderne zu gestalten, von hier aus die Welt zu verändern. So wurden in den 1920er-Jahren an vielen Orten Sachsens-Anhalts gesellschaftsreformierende Konzepte entwickelt und umgesetzt, Neues gewagt. Von hier gingen Impulse für Architektur, Design und Kunst aus.

In Dessau erlebte das Bauhaus seinen Höhepunkt. Im Jubiläumsjahr wird das Wirken von Walter Gropius, Paul Klee, Wassily Kandinsky, Lyonel Feininger, Oskar Schlemmer und vielen weiteren Vordenkern mit einem neuen Museum in Dessau gewürdigt. Doch das Bauhaus ist mehr als nur ein Museum. Es ist bis heute prägend. Es steht für Experimentierfreude, Kreativität, Glauben an das bessere Morgen, Mut und Offenheit.

Und genau diese Idee lebt bis heute in Sachsen-Anhalt fort. In kreativen Köpfen und Menschen, die Neues wagen, quer- und vordenken. Die vielen kleinen und großen Beispiele der Kampagne #moderndenken zeigen: In Sachsen-Anhalt macht das Bauhaus Schule und wird modern gedacht. Damals wie heute.

www.moderndenken.de

www.bauhaus-entdecken.de

Dessau

FESTIVAL
BAUHAUS DESSAU
20.03. – 24.03.2019

Bauhaus Festspiele 2019

Schule FUNDAMENTAL

Das *Festival des Lernens* tritt in einen lebendigen Dialog mit dem Bauhausgebäude.

Im Bauhaus als Hochschule für Gestaltung ging es um die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit. Wie aktuell ist dieser Anspruch noch? Das Bauhausgebäude in Dessau bietet als gebautes Curriculum mit Werkstätten, Vorkursraum und Festebene den idealen Ausgangspunkt zu Reflexion, praktischer Kritik und experimenteller Erneuerung der Bauhaus-Pädagogik. Zum Dialog mit dem ikonischen Gebäude gehören Studiersituationen, Lernexperimente und offene Werkstätten. Das Festival eröffnet die Bauhaus Festspiele Dessau.

www.bauhaus-dessau.de



© Stiftung Bauhaus Dessau (I 18972 F)

FESTIVAL

HISTORISCHES ARBEITSAMT

31.05. – 02.06.2019

Bauhaus Festspiele 2019

Architektur RADIKAL

Das Festival bezieht das Historische Arbeitsamt von Walter Gropius ein.

Dieser bis heute wenig beachtete Bauhausbau ist Ausdruck gesellschaftlicher Veränderung, radikal experimenteller Architektur und Prototyp für das Architekturverständnis der Bauhäusler. Das Festival bezieht sich auf diesen Willen zur Erneuerung, auf die (teils) kompromisslose Verwirklichung großer Ideen. Auch wenn nicht alles klappte, wurde es zumindest ausprobiert – wagemutig, konsequent, visionär und Streitbar.

www.bauhaus-dessau.de



© Stiftung Bauhaus Dessau / Foto: Nathalie Wächter, 2018

FESTIVAL
BAUHAUS MUSEUM DESSAU
11.09. – 15.09.2019

Bauhaus Festspiele 2019

Bühne TOTAL

Den Besuchern werden kleine, zugespitzte Formate, große Aufführungen, Feste und Vergnügungen geboten.

Alle Bühnenexperimente am Bauhaus setzten sich bewusst vom tradierten, literarischen Theater ab. Vielmehr wollten sie das Tempo und die Technisierung moderner Großstädte darstellerisch verarbeiten. Das Festival Bühne TOTAL bezieht erstmals das Bauhaus Museum Dessau als Spielort mit ein. Für die Uraufführung der Farboper **Violett** von Wassily Kandinsky kooperiert es mit dem Anhaltischen Theater, das als Ort zwischen dem Bauhausgebäude und dem Museum liegt.

www.bauhaus-dessau.de



Unsichtbare Orte

Von 1925 bis 1932 wirkte das Bauhaus in Dessau. Die Freiraum-Ausstellung führt zu 15 Stationen.

Dessau war fürs Bauhaus ein Labor: Die Stadt finanzierte und förderte, das Bauhaus experimentierte und produzierte. Die Werkstätten richteten Cafés, Wohnungen und Läden mit Möbeln und Textilien ein, gestalteten Fassaden von Gebäuden und Pavillons für Parks, verwirklichten das Grafikdesign in Ausstellungen, Werbebroschüren und Zeitungen. Die Freiraum-Ausstellung veranschaulicht das Lebensgefühl der aufstrebenden Industriestadt Dessau in den 1920er-Jahren und führt zu zahlreichen Orten, die das Bauhaus geprägt hat.

www.tourismus.dessau-rosslau.de/kultur/hoehepunkte/100-jahre-bauhaus/unsichtbare-orte



BAUHAUS BAUTEN DESSAU

SEIT 18.04.2019

Bauhaus Bauten Dessau / Originale neu erzählt

In Dessau stehen die meisten Original-Bauhausbauten. Sie gelten ausnahmslos als Ikonen der Moderne.

In ihrer Formensprache, Nutzung sowie Materialität stehen die Bauhausbauten in Bezug zueinander. Zum Bauhaus-Jubiläum erhalten sie erstmals eine gemeinsame Narrative, die die Verbindungslinien zwischen ihnen sichtbar macht. Besucher erleben, wie experimentell, radikal und utopisch das Bauhaus dachte, wenn es um die Architektur als angewandte Gestaltung für ein neues, modernes Leben ging.

www.bauhaus-dessau.de



Foto: Tilman Franzen

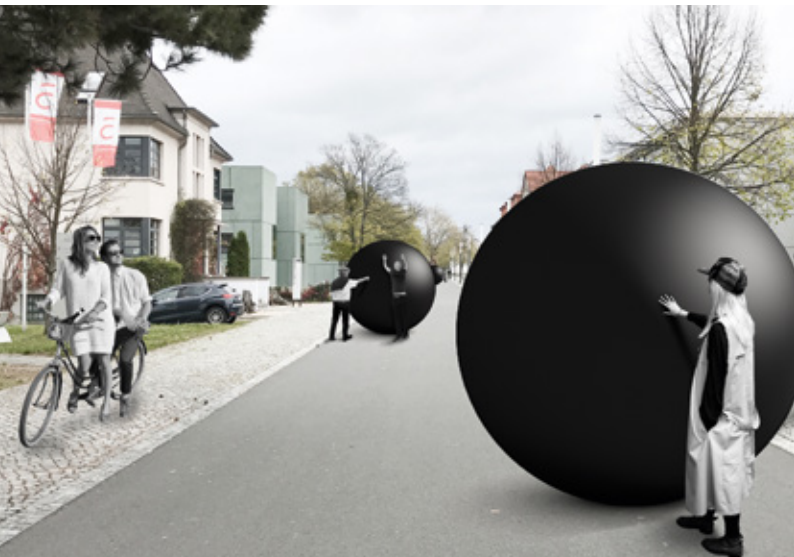
INSTALLATION
STADTRAUM DESSAU
04.05. – 03.11.2019

Passagen Bauhaus – Stadt / Interventionen im Stadtraum

Installationen zeigen die Verbindung von Bauhaus und Stadt.

Ein interaktiv erlebbarer Spaziergang führt die Besucher vom Bauhausgebäude über den Hauptbahnhof zum Anhaltischen Theater Dessau und von dort zum Bauhaus Museum Dessau. Installationen machen die Wegstrecke zu einem dynamischen und sinnlichen Vergnügen. Es ist auch ein Spiel mit den Atmosphären der Stadträume: Weite Räume werden begrenzt, runde Plätze mit Linien durchquert, die Horizontale durch Sprünge auf einem Trampolin mit Bewegungen in die Höhe gebrochen.

<http://tourismus.dessau-rosslau.de/kultur/hoehepunkte/100-jahre-bauhaus/passagen>



Visualisierung: Gestalter/innen Projekt **Bauhaus**
Passagen 100 / Studierendenteam der Hochschule Düsseldorf

FESTIVAL
STADTRAUM DESSAU
25.05. – 09.06.2019

Werkleitz Festival 2019 / Modell und Ruine

Zum Bauhausjubiläum kommt das Werkleitz Festival 2019 nach Dessau.

13 Künstlerinnen und Künstler blicken aus heutiger Sicht auf das Erbe des Bauhauses und stellen es in einen weitgefassten historischen Kontext. Dabei widmen sie sich den Kraftpolen Modell und Ruine. Modell meint hier das Vorbild für eine zu schaffende Zukunft, Ruine steht für das Zeugnis einer meist idealisierten Vergangenheit. Das Ausstellungsprojekt erstreckt sich über das Bauhaus Meisterhaus-Ensemble und den gegenüberliegenden Georgengarten mit seinen Bauten aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert einschließlich dem herzoglichen Mausoleum.

www.werkleitz.de



Das neue Bauhaus Museum Dessau

Mit der Eröffnung des Bauhaus Museums Dessau wird es erstmals möglich, die Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau in ihrer ganzen Vielfalt und Qualität zu zeigen. Mit ihren rund 49.000 Exponaten ist sie die zweitgrößte Sammlung zum Thema Bauhaus weltweit.

Unter dem Titel **Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung** erwartet die Besucher eine Ausstellung, die den Alltag von Lernen und Lehre, von freiem Entwurf und industriellem Prototyp, von künstlerischem Experiment und den Anforderungen des Marktes, von Gemeinschaft und Meisterschaft an der Hochschule für Gestaltung vergegenwärtigt. Die Bildungsstätte hat maßgeblich dazu beigetragen, dass vom Bauhaus geprägte Schrifttypen, Möbel, Textilien, Tapeten und Architekturen heute zu unserer Alltagskultur gehören. Mit ihrem umfassenden Bestand an originalen Möbeln, Dokumenten, Fotografien, Kunstwerken und Zeichnungen veranschaulicht die neue Sammlungspräsentation, wie stark das Bauhaus auch weltweit gewirkt hat.

Der Entwurf des Gebäudes stammt vom Architekturbüro addenda architects (González Hinz Zabala) aus Barcelona. Es ist ein Haus im Haus – mit einem schwebenden Riegel aus Stahl in einer gläsernen Hülle. Im Obergeschoss bietet die in sich geschlossene **Black Box** optimale Bedingungen für die Präsentation der Sammlung. Das Erdgeschoss, die **Offene Bühne**, ist transparent und offeriert Raum für Veranstaltungen.

Oskar Schlemmer, Geteilte Halbfigur nach rechts, 1923 © Stiftung Bauhaus Dessau (I 7420 G)



AUSSTELLUNG

BAUHAUS MUSEUM DESSAU

AB 08.09.2019

Versuchsstätte Bauhaus / Die Sammlung

Im neuen Bauhaus Museum Dessau wird mit der Ausstellung die Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau gezeigt.

Aus der Distanz von 100 Jahren vergegenwärtigt die Ausstellung die historischen Umstände, die Visionen und Konzepte, die Arbeitsweisen und Methoden, die Akteure und Netzwerke des Bauhauses. Besucher können die Geschichte der epochemachenden Schule für Gestaltung in einem Parcours von miteinander verbundenen Kapiteln auf 1.500 Quadratmetern nacherleben.

www.bauhaus-dessau.de/de/jubilaeum-2019/versuchsstaette-bauhaus.html



PERFORMANCE

MEISTERHÄUSER BAUHAUS DESSAU

12.09. – 15.09.2019, 19.09. – 21.09.2019

Der Verrat der Bilder / La Trahison des Images

**Mithilfe von Augmented Reality entwickeln
Nico and the Navigators einen ungewohnten
Parcours durch die Bauhaus-Geschichte.**

Eine Brille dient normalerweise dazu, den Blick zu schärfen. Mit einer Augmented-Reality-Brille wird hingegen Unsichtbares anschaulich, indem Informationen auf die Gläser gespielt werden. Sie verändert den Blick auf die Dinge dahinter – auch auf die Dessauer Meisterhäuser, in denen Künstler wie Feininger und Schlemmer, Kandinsky und Klee gelebt und gearbeitet haben. Bei der Performance treffen gegenläufige Bedeutungsebenen aufeinander, bis nichts mehr scheint, wie es ist – und umgekehrt.

www.navigators.de



Abbildung: Oliver Proske

DAUERAUSSTELLUNG
MEISTERHAUS MOHOLY-NAGY
AB OKTOBER 2019

Kurt Weill / Ein Weltbürger und Dessauer

Dem Ausstellungsbesucher wird ein intuitives Erkunden des Lebens, des Werkes, des Wirkens und des Nachwirkens von Kurt Weill ermöglicht.

Dabei werden sowohl historische als auch musikalische Aspekte einbezogen. Mit den wechselnden Raumperspektiven eröffnen sich dem Besucher bei der Begehung des Meisterhauses Moholy-Nagy immer wieder neue Themenaspekte zur Person Weills, die auf diese Weise anschaulich in Szene gesetzt und unmittelbar erfahrbar werden. So erlebt der Besucher die Atmosphäre der Bauhausbauten und erfährt parallel Wissenswertes über den berühmten Sohn der Stadt Dessau-Roßlau.

www.kurt-weill.de



Kurt Weill 1935 (Salzburg), unbekannter Fotograf
© Archiv Kurt Weill Gesellschaft

AUSSTELLUNG UND RUNDGÄNGE
04.10. – 06.10.2019

Triennale der Moderne / Material und Architektur

Dessau ist neben Weimar und Berlin einer von drei Veranstaltungsorten der dritten Triennale der Moderne.

Unter dem Motto **Material begreifen!** dreht sich in Dessau alles um Architektur und Material. Die Besucher sind eingeladen, die Bauten der Moderne auf vielfältige Weise zu erkunden, zu entdecken und zu begreifen. Eröffnet werden auch die Ausstellungen **Archäologie der Moderne** der Stiftung Bauhaus Dessau und **Transferumbau** des White City Center Tel Aviv zur Geschichte der weltberühmten Bauten in Dessau und Tel Aviv.

www.bauhaus-dessau.de



Halle (Saale)

AUSSTELLUNG
STADTMUSEUM HALLE
30.11.2018 – 16.06.2019

Kleinwohnung, Modehaus und Kraftzentrale / Neues Bauen und neues Leben im Halle der 1920er-Jahre

Nach den Kriegsjahren ging die wachsende und aufstrebende Industriestadt Halle einen ganz eigenen Weg in die Moderne.

Wohnsiedlungen, Brücken- und Straßenbau, Infrastruktur- und Verwaltungsgebäude – vieles, das damals entstand, prägt das Stadtbild Halles bis heute. Nicht nur die Architektur war modern. Auch das, was in den Gebäuden vor sich ging, stand für Umbruch und Veränderung. Die Ausstellung spürt dem mit Bauplänen und Fotos, zeitgenössischer Kleidung, Möbeln und Hausrat nach.

www.stadtmuseumhalle.de



Foto: Thomas Ziegler

FILM-INSTALLATION

KUNSTMUSEUM MORITZBURG HALLE

23.06. – 25.08.2019

Things to Come

Ein Lichtspiel über László, Lucia und Sibyl Moholy Nagy von Angela Zumpe (Film-Installation) und Oliver Held (Skript). Musik: Ilja Goric

Auf mehreren Projektionsflächen werden Ereignisse aus dem Leben des Bauhaus-Meisters László Moholy-Nagy und seiner Partnerinnen Lucia und Sibyl zwischen 1929 und 1935 inszeniert. Thematisiert wird die Geschichte eines visionären Lichtdesigners. Mit Hilfe heutiger Digitaltechnik sind Momente aus Moholy-Nagys bewegtem Leben in jenem Stil zu sehen, der dem Künstler in den 1930er Jahren als das Kino der Zukunft vorge-schwebt haben mag. Weitere Stationen der Ausstellung: 02.10 – 02.12.19 in der Lyonel-Feininger-Galerie Quedlinburg; 14.12.2019 – 12.01.2020 Anhaltische Gemäldegalerie Dessau.

www.kunstmuseum-moritzburg.de



Entwurf für die Film-Installation im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) – WESTBOX, © Angela Zumpe; Standbilder aus: Berliner Stilleben, Ciam-Architekturkongress von Moholy-Nagy, Courtesy of Hattula Moholy-Nagy / Light Cone Paris

INSTALLATIONEN
GROSSGARAGE UND WASSERTURM
IN HALLE-SÜD
31.08. – 13.10.2019

Think Bauhaus / Building Jewellery in Architecture

Zwei Kunstprojekte beziehen sich auf das Bauhaus-Manifest, das Walter Gropius 1919 veröffentlichte.

Die Siegerentwürfe des Künstler- und Kinderwettbewerbs **Think Bauhaus**, den die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt auslobte, um das aktuelle Verhältnis zwischen Schmuck und Architektur auszuloten, werden sowohl am Wasserturm Süd als auch in der Großgarage Süd präsentiert. Der realisierte Siegerentwurf **CarChandelier100** des Künstlerduos Birgit Bublak und Thomas Purgand ist eine heitere Installation von 99 Bobby-Cars, die vereint zu einem abstrakten Kronleuchter die Großgarage Süd schmückt.

www.kunststiftung-sachsen-anhalt.de/bauhaus100/

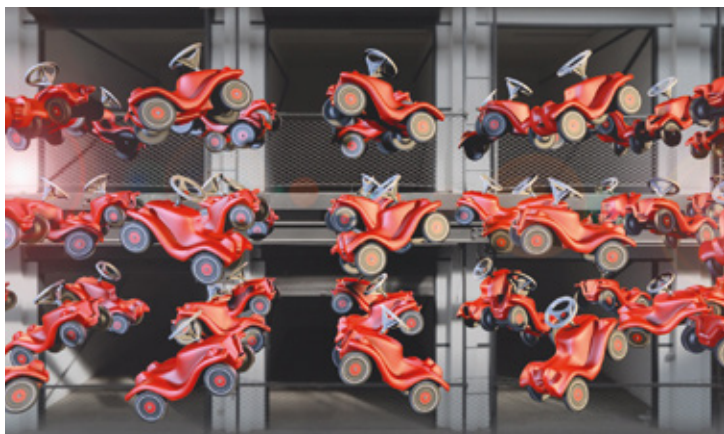


Foto: CarChandelier 100, Bublak / Purgand 2019

AUSSTELLUNG

FRANCKESCHE STIFTUNGEN

22.09.2019 – 09.02.2020

Moderne Jugend?

**Jungsein in den Franckeschen Stiftungen,
1890 – 1933**

Die Jugend ist die Zeit des Aufbruchs und des Vorwärtsdrängens. Die Franckeschen Stiftungen widmen sich dem genuin modernen Thema Jugend in einer aufwendigen Ausstellung. Was bedeutete es, zwischen 1890 und 1933 jung zu sein? Anhand einzigartiger Quellen aus dem Stiftungsarchiv ist es möglich, Lebensgeschichten von Jungen und Mädchen aufzublättern. Wie durch ein Brennglas werden hier die Umbrüche der Zeit sichtbar: die beginnende Emanzipation, die Wirkungen der Massenmedien, die Erfahrungen des Ersten Weltkrieges und ebenso die Entstehung der Kunst der Klassischen Moderne.

www.francke-halle.de



AUSSTELLUNG

KUNSTMUSEUM MORITZBURG HALLE

29.09.2019 – 12.01.2020

Bauhaus Meister Moderne / Das Comeback

Die große Sonderausstellung vereint mehr als 100 hochkarätige Meisterwerke aus internationalen Sammlungen.

Sie widmet sich zum einen der Sammlungsgeschichte des Kunstmuseums in der halleschen Moritzburg durch eine Rekonstruktion der verlorenen, 1937 als „entartet“ beschlagnahmten Sammlung der Moderne. Zum anderen präsentiert sie Gemälde von Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Georg Muche und Oskar Schlemmer, die zwischen 1919 und 1933 als Meister am Bauhaus in Weimar, Dessau und Berlin lehrten.

www.stiftung-moritzburg.de



El Lissitzky: Proun 6,
um 1919–1920
Photo: Punctum/
Bertram Kober

AUSSTELLUNG

KUNSTVEREIN TALSTRASSE

01.11.2019 – 09.02.2020

Das Frauenbild der 1920er-Jahre / Zwischen Femme Fatale und Broterwerb

Gezeigt werden Werke aus der thematisch, stilistisch und gesellschaftskritisch facettenreichen Sammlung Brabant.

Von der betont sachlichen und realistischen Darstellung über die Idealisierung bis zu überaus ambivalenten Kunstwerken: In den 1920er-Jahren wuchs das Bestreben, weibliche Individualität und Unverwechselbarkeit künstlerisch adäquat wiederzugeben, ganz gleich, ob Heilige, Heldinnen, Mütter, Arbeiterinnen, Hausfrauen oder Prostituierte dargestellt wurden, oder ob es sich um Porträts, Selbstporträts oder Gruppenbildnisse handelte.

Zeitgleich im Kabinett: Die Frankfurter Küche.
Margarethe Schütte-Lihotzky

www.kunstverein-talstrasse.de



Heribert Fischer-Geising:
Damenporträt 1929 /
© Sammlung Frank Brabant

INSTALLATION

KUNSTSTIFTUNG SACHSEN-ANHALT

16.11. – 31.12.2019

TYPO-UTOPIA / Multimedia-Installation in der Landeskunststiftung

Das Bauhaus hat auch auf dem Gebiet Grafik-design Pionierarbeit geleistet. Eine Spurensuche.

Das Bauhaus ging für damalige Verhältnisse radikal mit Typografie um. Dafür stehen z.B. das Ausbrechen der Buchstaben in die Weiten der Fläche oder die verrückten, fast unlesbaren Experimente mit neuen Buchstabenformen. Was, wenn die Bauhauskünstler unsere heutigen technischen Möglichkeiten gehabt hätten? Welche virtuellen Räume hätten sie erschaffen? Claudia Dölling und Anja Krämer begeben sich im Auftrag der Kunststiftung auf Spurensuche. In einer Rundumprojektion können die Betrachter das typografische Experimentierfeld betreten.

www.kunststiftung-sachsen-anhalt.de



Foto: Falk Wenzel

Magdeburg

AUSSTELLUNG
FORUM GESTALTUNG
29.03. – 14.07.2019

Stefan Wewerka / Dekonstruktion der Moderne

Die Ausstellung beleuchtet das vielseitige Schaffen des 1928 in Magdeburg geborenen Künstlers.

Stefan Wewerka war Architekt und Objektkünstler, Designer und Modemacher, Innenarchitekt und Bildhauer, Maler und Grafiker, Filmemacher und Aktionskünstler. All diese Felder hat Wewerka von Grund auf neu durchdacht und so teils Exzeptionelles geleistet. Sein Verschieben und Umwenden von Dingen, seine surrealen Neukonstruktionen werden unter anderem in seinen Bildern und Skulpturen sichtbar.

www.forum-gestaltung.de



Stuhl B 1, 1979
Privatsammlung /
Norbert Eisold
© VG Bild-Kunst, Bonn

AUSSTELLUNG

KULTURHISTORISCHES MUSEUM MAGDEBURG

08.03. – 16.06.2019

Reformstadt der Moderne / Magdeburg in den Zwanzigern

**Schon bald nach dem Ersten Weltkrieg begann
Magdeburgs Aufbruch in die Moderne.**

Die Stadt Magdeburg stellte sich nach dem Ersten Weltkrieg früher und konsequenter als andere Großstädte neu auf. Dass die Moderne sich hier in vielen Bereichen entfalten konnte, hing auch damit zusammen, dass Anfang der 1920er-Jahre Avantgardisten leitende Positionen der Kommune bekleideten. Darunter war auch Bruno Taut, Vertreter einer jungen und unkonventionellen Architektengeneration, der 1921 als Stadtbaurat nach Magdeburg kam. Taut stellte die Weichen für Magdeburg als Reformstadt der Moderne. Neue Siedlungen und öffentliche Bauten, Reformschulen, das Gesundheitswesen, Großausstellungen und ein innovatives Stadtmarketing machten die Stadt deutschlandweit bekannt. Die Ausstellung zeigt die Geschichte Magdeburgs in den Zwanzigern.

www.khm-magdeburg.de



FESTIVAL

STADTHALLE MAGDEBURG

13.09. – 15.09.2019

Kunstfest der Moderne

Über 50 Künstler*innen verzaubern die Besucher, um den Geist zu öffnen und uns das Bauhausjubiläum näher zu bringen – unterstützt von Design- und Lichtkonzept läuft das Publikum durch einen Bauhaus-Algorithmus.

Das **Kunstfest der Moderne** bietet ein Wochenende voller Theater, Literatur, Musik, Performance und mehr. Bauhaus heißt, selbst Hand anzulegen, wozu fünf Workshops auch genug Möglichkeiten bieten. Die fantastisch-surreal gestalteten Räume und der labyrinthartige Weg durch die Stadthalle hindurch lassen das Publikum ein Teil dieser algorithmischen Welt werden. Erleben Sie die Stadthalle nicht nur als Ort für Veranstaltungen, sondern als Gebäude, in dem viele unbekannte Räume und Winkel sich verstecken und von Ihnen entdeckt werden können.

Freut Euch außerdem auf Improtheater, Tanzperformances, Sport zum Mitmachen, eine thematisch passende Modenschau der Modeschule Bongo sowie Maultrommelspieler und mehr.

www.kulturanker.de



AUSSTELLUNG

KUNSTMUSEUM KLOSTER UNSER
LIEBEN FRAUEN MAGDEBURG

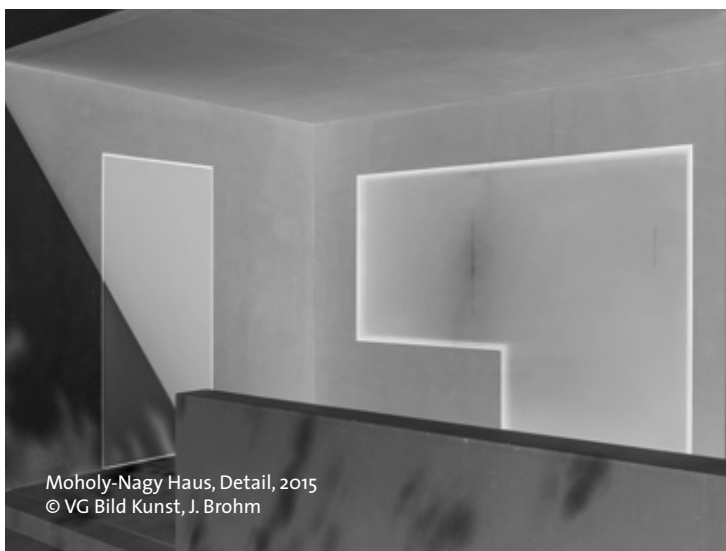
21.09.2019 – 09.02.2020

Moderne Ikonografie / Fotografie, das Bauhaus und die Folgen

Die Ausstellung zeichnet die Beziehung zwischen Fotografie und Stadt von 1919 bis 2019 nach.

Für die zentrale Idee des Bauhauses, durch visionäres Denken die reale Gesellschaft zu formen, bot sich die Fotografie mit ihrer technischen Beweglichkeit besser an als die Malerei. Die Ausstellung im Kunstmuseum Magdeburg widmet sich den Auswirkungen von 100 Jahren Bauhaus auf die Fotografie. Die Fotografie begleitet die Abläufe und Veränderungen von der Errichtung der ersten Gebäude im Bauhausstil um 1920 bis heute.

www.kunstmuseum-magdeburg.de



Moholy-Nagy Haus, Detail, 2015
© VG Bild Kunst, J. Brohm

AUSSTELLUNG

PUPPENTHEATER MAGDEBURG

26.09.2019 – 26.01.2020

Die Puppe wird frühstücken / Paul Klee – Puppen, Grafik, Bauhaus

Nach dem Ersten Weltkrieg hat sich das Puppenspiel künstlerisch und ästhetisch neu erfunden.

Die Zwanzigerjahre des 20. Jahrhunderts sind eine Zeit des Aufbruchs: Nach der Zäsur des Ersten Weltkriegs, befreit vom Mief des Kaiserreichs, brachen überall neue Ideen hervor. Reformpädagogik, Freikörperkultur und Wandervogelbewegung führten auch im Puppenspiel zu radikalen Neuerungen – zwischen erzieherischem Anspruch und Hochkultur.

www.puppentheater-magdeburg.de



Foto: Anjelique Dalà

AUSSTELLUNG
FORUM GESTALTUNG
AB 28.11.2019

Ganz Modern! Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg 1793 – 1963

Am historischen Ort ihres Wirkens eröffnet eine ständige Ausstellung zur Geschichte dieser als Musterbeispiel gepriesenen Schule.

Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg steht für die Entwicklung des kunstgewerblichen Schulwesens weg vom kleingewerblichen und hin zu im weitesten Sinn industriell geprägter gestalterischer Arbeit. Zwischen der Reformzeit um 1900 bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs erlebte die Schule ihre erste Hochzeit, die zweite dann zwischen 1923 und 1933.

www.forum-gestaltung.de



Kentaurenpaar, um 1930
© Forum Gestaltung e.V., Foto: Hans-Wulf Kunze

Weitere Orte in Sachsen-Anhalt

AUSSTELLUNG

DIAKONISSEN-MUTTERHAUS NEUVANDSBURG
ELBINGERODE

SEIT APRIL 2019

Diakonie und Moderne / Das Diakonissen-Mutterhaus Neuvandsburg

Die neue Ausstellung lädt zu einem Ausflug in die Geschichte des Mutterhauses und seiner herausragenden Architektur ein.

Diakonissen als moderne, fortschrittsbejahende Bauherrinnen, ein Architekt der Moderne, der von einem „höheren Bauherren“ spricht, Wagemut, Qualitätsbewusstsein und der Glaube an die Machbarkeit und Sinnhaftigkeit des eigenen Tuns im Dienste am Menschen – all das kommt hier im Mutterhaus Elbingerode zusammen.

Das macht nicht nur das Gebäude als Ikone einer Bauepoche wichtig, sondern lässt auch das Leben und Wirken der Diakonissen in einem neuen Licht erscheinen.

[www.mutterhaus-elbingerode.de/
architektur-mutterhaus](http://www.mutterhaus-elbingerode.de/architektur-mutterhaus)



AUSSTELLUNG

LYONEL FEININGER GALERIE. MUSEUM
FÜR GRAPHISCHE KÜNSTE, QUEDLINBURG

25.05. – 02.09.2019

Die Feiningers / Ein Familien- bild am Bauhaus

Die Ausstellung zeigt den künstlerischen
Aufbruch der Moderne am Beispiel der Familie
Feininger.

Erstmals werden Werke und Dokumente von
Lyonel, Julia, Andreas, T. Lux, Laurence, Wyse und
Eleonore Feininger gemeinsam in einer Ausstellung
präsentiert. Im Vordergrund steht die Schaffens-
sphäre **Familie** als privates, soziales und kreatives
Milieu. Zeitgleich zeigt die Lyonel-Feininger-
Galerie die interaktive Ausstellung **rot, gelb, blau.**
Das Bauhaus für Kinder, ein Kooperationsprojekt
mit den Studierenden der Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle.

www.feininger-galerie.de



unbekannter Fotograf: Lyonel und Julia Feininger im Bauhaus Atelier, 1927,
Abzug vom Glasnegativ, 8.9 x 11.9 cm, Harvard Art Museums / Busch-Reisinger
Museum, Gift of T. Lux Feininger © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

AUSSTELLUNG

KULTURHISTORISCHES MUSEUM

SCHLOSS MERSEBURG

31.08.2019 – 09.02.2020

Merseburg in der Weimarer Republik (1918–1933) / Vom preußischen Regierungszentrum zur Industrie- und Arbeiterstadt

Die Stadt Merseburg und ihr Umland haben sich in der Weimarer Republik nachhaltig verändert.

Im Zuge von Industrialisierung, politischem Systemwechsel und zukunftsweisenden Ideen und Projekten entwickelte sich Merseburg von der Behörden- zur Industrie- und Arbeiterstadt. Im Umland fand ein Wandel von der landwirtschaftlichen zur industriellen Flächennutzung statt – mit Auswirkungen bis in die Gegenwart. Die Ausstellung verdeutlicht das und zeigt auch, wie sich der Alltag der Menschen unter den neuen demokratischen Verhältnissen gestaltet hat.

www.saalekreis.de/de/kulturhistorisches-museum-schloss-merseburg.html



SONDERAUSSTELLUNG
KULTURHISTORISCHES MUSEUM
SCHLOSS MERSEBURG
31.08. – 27.10.2019

Das Dach der Moderne. Zollbau Merseburg / Konstruktion und weltweite Verbreitung.

Ein Beitrag zum *Jahr der Moderne* in
Sachsen-Anhalt

Der Merseburger Stadtbaurat Friedrich Zollinger (1918–1930) entwickelte mit Schüttbetonbauweise und Flächentragwerken innovative Verfahren, die in Notzeiten den raschen Bau vieler Gebäude und Wohnungen ermöglichten. Mit seiner Erfindung, gewölbte Dächer preiswert und materialsparend aus Brettern zu konstruieren und dabei auch riesige Spannweiten überbrücken zu können, leistete Friedrich Zollinger weltweit einen Beitrag zum seriellen Bauen. Außer den Merseburger Wohnungsbau und internationale Beispiele sowie die konkurrierenden Metallkonstruktionen der Junkers-Werke Dessau zeigt die Ausstellung aktuelle Forschungen auf, die das Zollinger-Prinzip in die Zukunft führen. Stadtführungen per Fahrrad oder zu Fuß ergänzen das Programm.

www.saalekreis.de



Arbeits- und Wohlfahrtsamt in der Merseburger Christianenstraße von Friedrich Zollinger (1927, 1929 erweitert)
Foto: Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

FILM UND MUSIK

TECHNIKMUSEUM HUGO JUNKERS DESSAU /
OPER HALLE (SAALE) / JOHANNISKIRCHE
MAGDEBURG

SEPTEMBER 2019

Stummfilmreihe / BAUHAUS 100

Die International Academy of Media and Arts e.V. Halle (IAMA) bringt die enge Verknüpfung zwischen angewandter Moderne und expressionistischem Film auf die Bühne

Die außergewöhnlichen Gestaltungsansätze des Bauhauses für Design und Architektur waren auch im Theater und Film unübersehbar. In den Werkstätten und Ateliers wurde mit Licht und Lichtbrechung, auf der Bühne mit Licht, Musik und der Bewegung von Körpern im Raum experimentiert. In ihrer Stummfilmreihe zum Bauhaus Jubiläum 2019 greift IAMA die Verknüpfung von Licht, Musik, Kostümen und Architektur in ausgewählten Stummfilmen aus den 1920er Jahren auf und bringt sie mit musikalischer Begleitung in außergewöhnlichen Locations zur Aufführung.

www.bauhaus100.de





**BAUHAUS
DESSAU**
UND DIE MODERNE
IN SACHSEN-ANHALT



Dessau: Bauhausgebäude,
© Tilman Franzen

Magdeburg: Netzwerk-Steile,
© Michael Deutsch;
Stadthalle und Albinmüller-Turm,
© IMG Sachsen-Anhalt / Andreas
Lander

Halle (Saale): Giebichenstein-
brücke, © IMG Sachsen-Anhalt /
Jan Laurig

Auf den Spuren der Moderne in Sachsen-Anhalt

In der Region des heutigen Sachsen-Anhalts entwickelte sich nach dem Ersten Weltkrieg und begleitet von einer rasant wachsenden Industrie eine Dynamik, die in die politische, kulturelle und künstlerische Moderne führte. Im landesweiten Netzwerk

Das Bauhaus Dessau und die Orte der Moderne

in Sachsen-Anhalt werden 39 Bauwerke aus der Zeit der klassischen Moderne (1919–1933) erlebbar. Zusammen mit zahlreichen Museen und anderen Institutionen zeugen sie von kreativen Köpfen in Architektur, Technik und Kunst, die den Traum von einem besseren Leben Wirklichkeit werden lassen wollten.

www.bauhaus-entdecken.de/orte/netzwerk/

Herausragende Orte des Bauhauses und der Moderne gibt es in ganz Deutschland. Die **Grand Tour der Moderne** begibt sich auf Deutschlandreise zu 100 Orten wegweisender Bauhaus-Architektur, die unser Verständnis von Leben, Arbeiten, Lernen und Wohnen nachhaltig geprägt hat. Das deutschlandweite Projekt wird durch das Engagement der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), das Land Sachsen-Anhalt und den Freistaat Thüringen ermöglicht, 14 Gebäude der Grand Tour befinden sich in Sachsen-Anhalt.

www.grandtourdermoderne.de

Alle Veranstaltungen und Orte zum Bauhaus-Jubiläum unter
www.bauhaus100.de

Impressum

Herausgeber:

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur
des Landes Sachsen-Anhalt
Presse- und Informationsamt der Landesregierung
Hegelstraße 40–42
D-39104 Magdeburg
Telefon + 49 391 567-01
landesmarketing@stk.sachsen-anhalt.de
www.sachsen-anhalt.de

Konzept & Gestaltung:

eckedesign, Berlin

Redaktionsschluss:

31.07.2019

Druck:

Harzdruckerei Wernigerode

Bildnachweise:

Bauhaus-Gebäude Titel:
Stiftung Bauhaus Dessau / Foto: Okochi, Tadashi,
2010 / © (Okochi, Tadashi) Pen Magazine, 2010
Foto Grußwort: Andreas Lander
Alle Weiteren: an den Abbildungen

Die Benutzung des Materials zum Zwecke der gewerbsmäßigen Adressveräußerung an Dritte oder des Nachdrucks – auch auszugsweise – ist nicht gestattet. Diese Druckschrift wurde im Rahmen des Landesmarketings herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben politischer Informationen oder Werbemittel. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.



100 jahre
bauhaus



SACHSEN-ANHALT

**Hier macht
das Bauhaus
Schule.**